



# MONOTACK FLEX

Zementkleber für Fliesen

CE-Kennzeichnung:

- EN 12004-1 - Bezeichnung: C2TES1

Zertifizierungen:

- VOC - Decreto francese 321/2011 - Classe: A+



## TECHNISCHE MERKMALE



## EINSATZBEREICH

## ANWENDUNGEN



## Beschreibung

MONOTACK FLEX ist ein Einkomponenten-Fliesenkleber aus Zement, Quarzsand mit ausgewählter Korngrößenverteilung, Harzen und speziellen Zusätzen.

MONOTACK FLEX eignet sich für die überlagernde Verklebung von Keramik, Steinzeug, Klinker, Marmetten etc. und ist für die Anwendung in Innen- und Außenbereichen bei Kleberdicken bis 5 mm ausgelegt.

MONOTACK FLEX wird nur mit sauberem Wasser kurz vor der Verarbeitung angemischt. Das Produkt ist einfach zu verarbeiten, bietet eine hohe Haftfähigkeit, Thixotropie und hervorragende Offenzeiten und kann sowohl an der Wand als auch am Boden angewendet werden.

Nach der Reifung bietet MONOTACK FLEX eine optimale Frostbeständigkeit.

## CE-Kennzeichnung

- ▶ EN 12004-1 + EN 12004-2

MONOTACK FLEX erfüllt die Anforderungen der Normen EN 12004-1 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 1: Anforderungen, Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, Einstufung und Kennzeichnung“ und EN 12004-2 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 2: Prüfverfahren“ mit Bezeichnung:

→ C2TES1

- Zementkleber (C) mit entsprechender Verbesserung (2) zur Verarbeitung an Wand und Boden in Innen- und Außenbereichen.
- Kleber mit reduziertem Rutschverhalten (T).
- Kleber mit längerer Offenzeit (E).
- Verformbarer Kleber (S1).

## Zertifizierungen

- ▶ VOC - Decreto francese 321/2011 - Classe: A+

MONOTACK FLEX soddisfa i requisiti relativi all'emissione di VOC in ambienti interni, secondo la French Regulation (Decreto n° 2011-321 del 23 marzo 2011 e della Delibera del 19 aprile 2011), rientrando in classe A+ (emissione molto bassa).

## Farbe

MONOTACK FLEX ist in folgenden Ausführungen erhältlich:

- weiß
- grau

## Einsatzbereich

- ▶ MONOTACK FLEX kann auf folgenden Verlegeuntergründen verwendet werden:

# MONOTACK FLEX

- An Wänden und Decken im Innenbereich, auf traditionellen Untergründen mit Putz, gestrichenem Putz nach Kontrolle der Haftfähigkeit des Anstrichs.
- Fest verlegte Gipskartonplatten.
- Fertigmischte oder traditionelle Zementestriche und selbstnivellierende Zementestriche.
- Gips, Anhydrit-Estriche und Holz, nach vorheriger Behandlung mit RICRETE 1C.
- Außenwände mit Zement- oder Mörtelverputz.
- Böden in Innen- oder Außenbereichen und ausreichend gereifte Estriche aus Sand und Zement (z.B. 45 Tage bei Estrichen mit 6 cm Dicke).
- Zementestrich-Böden mit Fußbodenheizung.
- Böden mit Fußbodenheizung und Anhydrit-Estrich oder Fasergipsplatten, nach vorheriger Behandlung mit RICRETE 1C.
- Bereits geflieste Böden (überlagernde Verklebung).

► MONOTACK FLEX ist ausgelegt für die Verlegung von:

- Einfach und zweifach gebrannte Keramikfliesen (jeder Art und jeden Formats, bis 15 mm Dicke) sowohl im Außen- als auch im Innenbereich.
- Steinzeug-, Feinsteinzeug- und Klinkerfliesen.
- Cotto.
- Keramik- und Glasmosaikmatten.
- Isolierplatten aus Styropor EPS oder XPS, geschäumtem Polyurethan, Steinwolle, Glaswolle (Punktverklebung).
- Schallschluckende Platten des Typs Eraclit® etc. (Punktverklebung).

► MONOTACK FLEX ist nicht ausgelegt für das Verkleben auf:

- Starkem Schwund ausgesetzter Beton, wie beispielsweise dünnere Industrieböden;
- Sehr starker Bewegung ausgesetzte Untergründe.
- Linoleum und PVC ohne vorherige Prüfung ihrer Haftung auf dem Untergrund. Bei positivem Ausgang der Prüfung das Waschen des Belags mit STRIPPER ausführen und dann mit dem Primer RICRETE 1C vorbehandeln.
- Gummiböden.
- Verzinkte oder Aluminiumbleche.

---

## Allgemeine Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

- Den Untergrund gründlich und fachgerecht reinigen und Öle, Fette, Lacke und alle sonstigen Substanzen, die die einwandfreie Haftung des Klebers beeinträchtigen können, entfernen; die Trocknung des Untergrunds abwarten, bevor mit dem Auftrag des Klebers begonnen wird.
- Prüfen, ob die neuen Untergründe ausreichend gereift sind: Estriche müssen den Feuchtigkeitsschwund abgeschlossen haben, und Putze müssen mindestens 15 Tage zuvor (bei 2 cm Dicke) ausgeführt worden sein.
- Um die Reifung eines neuen Estrichs aus Sand und Zement zu beschleunigen, FAST FLUID 300 in das Gemisch zugeben.
- Beim Aufkleben von Belägen geringer Dicke können während der Schüttung gelegte Teilungsfugen verschlossen werden (siehe technisches Datenblatt BETONGUAINA).
- Eventuelle bewegliche Risse müssen durch Verschließen instandgesetzt werden.
- Ist im Untergrund ein Feuchtigkeitsanteil über 5 % zu verzeichnen (Messung mit Carbid-Methode, ASTM D4944), die Behandlung des Untergrunds mit SOLID ausführen.
- Sind am Untergrund Stellen aufsteigender Feuchtigkeit zu verzeichnen, Q-PRIMER und Q-RASANTE auftragen, mit NATURQUARZSAND 0,3-0,9 mm sättigend abstreuen, anschließend abschleifen und den Staub entfernen.
- Bei Untergründen mit Spuren von Kreidung auf der Oberfläche eine Verfestigung des Untergrunds mit SW SOLID vorsehen, das mit 5 Teilen Wasser im Gewichtsverhältnis verdünnt wird.
- Bei Untergründen mit offensichtlichen Spuren von (auch tiefgehender) Kreidung ist am Tag vor dem Auftrag des Klebers eine Verfestigung mit NORPHEN FONDO IGRO vorzusehen, das frisch mit NATURQUARZSAND 0,1-0,6 mm abgestreut wird.
- Für die überlagernde Verklebung auf alten glänzenden Bodenbelägen wird empfohlen, die Oberfläche mit einer Diamanttopfscheibe abzuschleifen.

---

## Spezielle Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

- Zum Glätten einer Verlegeoberfläche IN INNENBEREICHEN

# MONOTACK FLEX

- An Wänden RASANTE 1100 oder 1200 verwenden.
- Am Boden LEVEL FINO für Auftragsdicken bis 10 mm verwenden.
- Am Boden LEVEL HB für Auftragsdicken bis 30 mm verwenden.
- Am Boden, auf geeigneten Flächen, GROVE PRIMER ECO und GROVE MASSETTO verwenden.

► Zum Glätten einer Verlegeoberfläche IN AUSSENBEREICHEN

- An Wänden RASANTE 1100, 1200 oder RASANTE 2000 2K verwenden.
- In Außenbereichen am Boden GROVE PRIMER ECO und GROVE MASSETTO verwenden.

---

## Vorbereitung des Produkts

- Das Anmachwasser (7,25 l/Sack für GRIGIO; 7,0 l/Sack für BIANCO) in einen geeigneten Verarbeitungsbehälter einfüllen.
- Den Kleber in Pulverform zugeben.
- Mit einem langsam drehenden Rührwerk (500+600 U/min) mischen, bis eine klumpenfreie, glatte Masse entsteht. In dieser Phase ist das Produkt sehr dickflüssig, als würde noch Wasser fehlen: Dies ist jedoch ein normales Verhalten von MONOTACK FLEX.
- KEIN WASSER ZUGEBEN und 5-7 Minuten Ruhezeit einhalten.
- Nach Ablauf von 5-7 Minuten die Mischung erneut mischen, wodurch eine verarbeitungsfähige Paste mit geeigneter Konsistenz entsteht.

---

## Anwendung des Produkts

► Auftragen des Klebers

- Zur Gewährleistung einer wirksamen Befeuchtung der Verlegeoberfläche immer eine dünne und gleichmäßige Schicht Kleber mit der glatten Seite des Spachtels aufbringen.
- Die gewünschte Dicke unter Verwendung eines Spachtels mit für das Fliesenformat geeigneter Zahnung auftragen; siehe nachfolgende Spezifikation.

► Auswahl des Spachtels und Regulierung der Dicke

- Mosaik und kleine Formate → SPACHTEL Nr. 4
- Formate bis (30x30) cm → SPACHTEL Nr. 5
- Großformate, über (30x30) cm → SPACHTEL Nr. 6.

► Fugen

- Eventuelle Teilungsfugen sollten ca. alle 25 m<sup>2</sup> im Innenbereich und alle 10-12 m<sup>2</sup> im Außenbereich eingerichtet werden.
- Für Flure und Balkone sollte eine Teilungsfuge ca. alle 6–8 m Länge ausgeführt werden.
- Die strukturellen Fugen und die Dehnungsfugen der Untergründe müssen auf die Oberfläche übertragen werden.

► Verlegen der Fliese

- Bei starker Sommerhitze und bei Staub im Kontaktbereich die Rückseite der Fliese ein wenig befeuchten.
- Die Fliesen verlegen und gut andrücken (auch mit einem Gummihammer), sodass der Kleber möglichst viel Fläche befeuchtet und somit an möglichst viel Fläche haftet.
- Für Formate über (25x25) cm, bei schweren Lasten, unter Wasser und im Außenbereich immer eine doppelte Schicht auftragen.
- Die Ausrichtung innerhalb von 60 Minuten ausführen.

► Kontrollen der Mischung

- Ungünstige Umgebungsbedingungen wie starke Sonneneinstrahlung, starker Wind, hohe Temperaturen etc. und saugende Untergründe können die Offenzeit von MONOTACK FLEX auch auf wenige Minuten reduzieren.
- Unter diesen Bedingungen ununterbrochen kontrollieren, ob der Kleber noch frisch ist, die Beschichtung noch befeuchten kann und keine Oberflächenhaut gebildet hat: anderenfalls die Klebermischung durch erneutes Durchmischen wieder beleben und mit einem Zahnschachtel wieder auftragen. Kein Wasser der Mischung zugeben.

---

## Verbrauchswerte

# MONOTACK FLEX

Anwendungsweise	Mindestverbrauch	maximaler Verbrauch	Maßeinheit	Verdünnung
Alle zu klebenden Oberflächen und Materialien	2	5	kg/m <sup>2</sup>	-

Auf keinen Fall 7-8 kg/m<sup>2</sup> überschreiten.

## Reinigung der Werkzeuge

- Frisches Produkt: Reinigung mit Wasser (auch Hochdruckreiniger).
- Ausgehärtetes Produkt: mechanische Entfernung.

## Nützliche Tipps für die Verlegung

- MONOTACK FLEX nicht auf Untergründen auftragen, die aufgrund hoher Sommertemperaturen zu warm sind. In solchen Fällen mit Wasser befeuchten, um die Oberfläche abzukühlen, und die Verlegung vorzugsweise nachmittags ausführen.
- MONOTACK FLEX nicht auf gefrorenen Oberflächen oder auf Oberflächen auftragen, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 24 Stunden gefrieren können.
- MONOTACK FLEX nicht direkt auf Untergründen auf Gips- bzw. Anhydritbasis auftragen, sondern diese zuerst mit RICRETE 1C behandeln.
- In Bereichen, die Auswaschungen unterworfen sind (z.B. Bäder, Duschen etc.), muss der Untergrund vorab mit NORTIG 15, NORTIG 15 FIBRATO oder BETONGUAINA BASEMENT beschichtet werden, bevor die Klebung vorgenommen werden kann.
- Das ideale Produkt zum Verfugen eines mit MONOTACK FLEX geklebten Belags ist COLORFILL FLEX.

## Technische Daten

► KENNDATEN DES PRODUKTS	Maßeinheit	Wert
Konsistenz	-	Pulver
Trockensubstanz	-	100 %

► ANWENDUNGSDATEN UND ENDLEISTUNGEN	Maßeinheit	Wert
Wasserbeimischung (Ausführung GRIGIO)	-	29 %
Wasserbeimischung (Ausführung BIANCO)	-	28 %
Volumenmasse der Mischung, EN 1015-6	kg/L	1,75 ± 0,05
Verarbeitbarkeitsdauer der Mischung	Stunden	> 8
Offenzeit, EN 12004-2	min	> 30
Verarbeitungstemperatur	°C	von +5 bis +40
Betriebstemperatur	°C	von -30 bis +90
Ausrichtungszeit	min	60
Mindestreifezeit für die Verfugung (Wand)	Stunden	4 - 8
Mindestreifezeit für die Verfugung (Boden)	Stunden	24 - 36
Zeit bis zur Begehbarkeit (bei +23°C)	Stunden	24 - 36
Mindestzeit für die Inbetriebnahme (bei 23°C, 50% RF)	Tage	12 - 14

► TECHNISCHE DATEN GEMÄSS EN 12004	Maßeinheit	Wert
Druckfestigkeit (nach 28 Tagen), EN 1015-11	MPa	10,0 ± 0,2
Biegezugfestigkeit (nach 28 Tagen), EN 1015-11	MPa	3,5 ± 0,1
Querverformung, EN 12002	-	verformbar (S1)
Anfängliche Zughaftung nach 28 Tagen (Ausführung GRIGIO), EN 12004-2	MPa	1,5 ± 0,1
Anfängliche Zughaftung nach 28 Tagen (Ausführung BIANCO), EN 12004-2	MPa	1,4 ± 0,1
Zughaftung nach Hitzeeinwirkung (Ausführung GRIGIO), EN 12004-2	MPa	1,4 ± 0,1
Zughaftung nach Hitzeeinwirkung (Ausführung BIANCO), EN 12004-2	MPa	1,1 ± 0,1
Zughaftung nach Eintauchen in Wasser (Ausführung GRIGIO), EN 12004-2	MPa	1,1 ± 0,1
Zughaftung nach Eintauchen in Wasser (Ausführung BIANCO), EN 12004-2	MPa	1,1 ± 0,1
Zughaftung nach Wechselfrost-Zyklen (Ausführung BIANCO), EN 12004-2	MPa	1,2 ± 0,1

# MONOTACK FLEX

► TECHNISCHE DATEN GEMÄSS EN 12004	Maßeinheit	Wert
Brandverhalten (Euroklasse) für Dicke unter 20 mm, EN 12004-1, Par. 4.4.3	-	E WFT

## Aufbewahrung des Produkts

- 12 Monate in der geschlossenen Originalpackung an einem trockenen, überdachten, vor Sonnenstrahlen geschützten Ort bei einer Temperatur zwischen +5°C und +35°C.
- Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

## Packungsgrößen

VARIANTE	PACKUNG	ADR	PACKUNGEN PRO PALETTE	KOMPONENTEN
BIANCO	25 kg-Sack	NEIN	48 sacchi	
Grau	25 kg-Sack	NEIN	48 sacchi	

Legenda ADR:

NO = merce NON PERICOLOSA

## RECHTLICHE HINWEISE

Die Empfehlungen für den Gebrauch unserer Produkte entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Wir übernehmen keine Garantie und/oder Haftung bezüglich des bei der Verarbeitung erzielten Endergebnisses. Sie befreien den Käufer nicht von seiner Aufgabe, das Produkt vor Verarbeitung oder Verwendung auf seine Eignung zu überprüfen. Auf der Website [www.nordresine.com](http://www.nordresine.com) ist die letzte Version des vorliegenden Datenblatts einsehbar.

## AUSGABE

Ausgabe: 22.12.2003

Überarbeitung: 20.02.2018